

# Bin ich doch zu alt?

Beitrag von „CDL“ vom 16. August 2019 15:15

## [Zitat von tabularasa](#)

Noch nie gehört? Jungen brauchen männliche Bezugspersonen. Allein unter Frauen werden sie verweichlicht.

Jungen brauchen männliche Bezugspersonen, um eine Vorbildfunktion zu haben.

Was sollen sie sich denn anschauen, wenn sie nur von Lehrerinnen umgeben sind? Etwa, wie man strickt oder in hoher Tonlage "Amazing grace" singt? Ja, das war jetzt verallgemeinert, aber ich denke man weiß, worauf ich hinaus will.

Natürlich sind Frauen wichtig. Aufklärung, wenn Mädchen auf der Klassenfahrt ihre Periode bekommen, Einfühlsamkeit usw.

Aber Mädchen und Jungen brauchen auch männliche Pädagogen, die mit ihnen Lagerfeuer machen, durch den Wald wandern und auf Bäume klettern oder die Radtouren machen.

Und da brauchen wir uns nichts vorzumachen: In bestimmten Fragen ist es eben einfach besser, wenn das ein Mann macht.

Mein Sohn geht bis heute lieber wandern und zelten mit meinem Freund, als mit mir und das liegt schlicht daran, dass mein Mann praktischer veranlagt ist.

Für Jungen sind männliche Pädagogen wegen der Vorbildfunktion so wichtig. Für Mädchen, um ihre Wirkung aufs andere Geschlecht zu proben (und das jetzt bitte nicht falsch verstehen).

Ich kann nur hoffen, dass du um des Effekts willens übertreibst und der Großteil davon sarkastisch gemeint ist (auch wenn das nicht unbedingt klar erkennbar ist im Kontext), denn andernfalls ist die immanente Menschen-Frauenfeindlichkeit deiner Aussagen empörend!